

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 12.

Donnerstag den 15. Januar.

1863.

Bekanntmachungen.

Auf Grund des §. 34. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Einschreibung in die Stammrolle betreffend, werden alle Militairpflichtige, welche

1) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1843:

a) in hiesiger Stadt, oder

b) zwar **außerhalb Halle**, jedoch im Inlande geboren sind, deren Eltern oder sonstige ihre Stelle vertretenden Angehörigen ihren Wohnsitz hier begründet haben, sowie

2) diejenigen außerhalb hiesiger Stadt in den Jahren 1839/43 geborenen, sich z. B. hier als Studenten, Gymnasiasten, Handlungsdienere oder Lehrlinge, Handwerksgefelln, Dienstboten zc. aufhaltenden Heerespflichtigen, welche sich zur Ausnahme in die diesseitige Stammrolle **bei uns noch nicht gemeldet**, resp. von irgend einer Königlichen Departements-Ersatz-Kommission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch **keine definitive** Abfertigung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs Eintragung in die Stammrolle, unter Vorlegung **ihrer jedenfalls mit zur Stelle zu bringenden** Geburts-Atteste, beziehentlich Gestellungs-Scheine aus früheren Jahren, in den Tagen vom

21. bis 28. Januar cr. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in unserm Militair-Bureau, im Polizei-Verwaltungsgebäude, Schlossberg Nr. 3, Zimmer Nr. 5, zu melden.

Die Angehörigen, Vormünder, Lehr-, oder Dienstherren der qu. Ersatzpflichtigen haben Letztere bei **eigner** Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur

Eintragung in die Stammrolle an den vorgeordneten Tagen zu stellen, im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben von hier aber diese Meldung an ihrer Stelle zu bewirken, widrigen Falls sie in Gemäßheit des §. 168 der Ersatz-Instruction und der Verordnung der Königl. Regierung zu Merseburg d. d. 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 *R.* verfallen.

Ausgeschlossen von der Meldung zur Stammrolle sind nur diejenigen 1839/43 geborenen Militairpflichtigen, welche

ihrer Militairpflicht im stehenden Heere bereits genügt, gegenwärtig dienen, oder von irgend einer Königlichen Departements-Ersatz-Kommission als dienstuntauglich zc. bereits bestätigt worden sind: sowie

diejenigen hier nicht ortsangehörigen Heerespflichtigen, welche die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst erhalten haben, insofern der denselben bewilligte Ausstand zum Eintritt in die Königliche Armee noch nicht abgelaufen ist.

Halle, den 8. Januar 1863.

Der Magistrat.

Die in Halle und dessen Polizei-Bezirk beschäftigten Radlergesellen sind verpflichtet, der gemeinschaftlichen Gesellenkasse für Schlosser, Schmiede, Gürtler, Klempner zc., deren Ladenmeister jetzt der Herr Schlossermeister **Lange** ist, beizutreten.

Halle, den 12. Januar 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da neuerdings in nächster Umgebung der Stadt und auf den umliegenden Dörfern einige der Tollwuth verdächtige Hunde bemerkt und getödtet worden sind, welche möglicher Weise schon andere Hunde gebissen haben können, so nehme ich hieraus Veranlassung, das Publikum zur äußersten Vorsicht



und Achtsamkeit auf Hunde aller Art, sowie zur genauesten Beachtung der Vorschriften der Regierungs-Verordnung vom 27. Juli 1858 (Amtsblatt S. 236) zu ermahnen. Insbesondere aber verordne ich auf Grund des §. 6 dieser Verordnung und des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850,

daß von jetzt ab bis auf Widerruf alle Hunde ohne Unterschied auf der Straße mit einem der Polizei-Verordnung vom 15. Februar 1858 (Tageblatt S. 205) entsprechenden Maulkorbe versehen, die zum Vergnügen gehaltenen außerdem von dem Eigenthümer an der Leine geführt und in öffentliche Locale nicht mitgenommen resp. von den Wirthen nicht zugelassen werden dürfen, bei Vermeidung einer Geldbuße bis zu 3 *R.* oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe.

Daneben bleiben alle sonstigen Vorschriften über das an die Kettelegen von Wachtunden und Herumlaufen von Hunden ohne Aufsicht selbstredend in Kraft.

Halle, den 13. Januar 1863.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister
v. Bock.

Bekanntmachung.

Auf dem Thüringischen Bahnhore zu Halle soll
Sonnabend den 17. d. Mts. Vormittags
8 1/2 Uhr

eine Partie ausrangirter eichener Bahnschwellen, zu Brennholz brauchbar, öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißensels, den 6. Januar 1863.

Der Abtheilungs-Ingenieur,
Baumeister **Kricheldorf.**

Gebäudesteuer-Veranlagung.

Die richtige Ausfertigung der Listen übernimmt
auf Bestellung

Merseburg, Straße 7. **D. Necke**, Maurermeist.

Zur **Anfertigung** von Bauzeichnungen, Bauanschlügen und **Copieren** von Zeichnungen, Plänen und Karten zc., sowie:

Ausfüllung der **Formulare zur Gebäudesteuer-Veranlagung** empfiehlt sich

S. Sahn, große Klausstraße Nr. 33,
zwei Treppen hoch.

Auf dem Bauplatz am Leipziger Thore sind
Hauspäne von 8 bis 10 Uhr abzulassen.

Sehr gut kochende Hülsenfrüchte, Erbsen, Linsen und Bohnen, wie auch gutes Landbrod empfiehlt
Göttlich, Brunoswarte Nr. 19.

Die so beliebten Zuckerkartoffeln sind wieder angekommen und zu haben Markt, Marienbibliothek im Keller bei Wittwe **Feideck**.

Auch sind daselbst alle andern Sorten gute Speise-Kartoffeln zu verkaufen.

Futter-Rüben zu verkaufen bei

Wittwe **Feideck**.

Käse! eine gute Sorte Käse, a Stück 9 — 12 *S.*, empfehle ich hiermit.

F. Bachmann, große Ulrichsstraße Nr. 52.

Ein gut beschlagener Handrollwagen ist zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 11.

Ein kleines Sopha ist billig zu verkaufen
kleine Steinstraße Nr. 4.

S ä r g e

in allen **Nummern** fertig zu den bekannt **billigsten Preisen**

H. Lampe, Tischlermeister, Spitze Nr. 26.

Ein Paar halbjährige Schweine zu verkaufen
Harz Nr. 6.

Ein fettes Schwein verkauft Jägerplatz Nr. 4.

Ausbesserung in Wäsche in u. außer dem Hause wird angenommen gr. Steinstr. 9. Frau **Semme**.

450 *R.* werden auf ein Grundstück, 1. Hyp., zu cediren gesucht. Dff. A. in d. Exped. niederzul.

Ein junger Mann, welcher eine **gute** Handschrift schreibt, nach **Gabelsberger** Methode stenographiren kann oder lernen will, findet Beschäftigung und wolle seine Bereitwilligkeit durch schriftliche Anmeldung bekunden unter Adresse R. B. in der Expedition d. Bl.

Ein Tischler

findet dauernde Beschäftigung **Mühlgraben 6.**

Einen Lehrling sucht zu Ostern

C. Geist, Tapezierer u. Decorateur.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

M. Müller, Glasermeister, Strohhofsstraße 29.

Ein Mädchen, im feinen Weißnähen und Ausbessern geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung Strohhofsstraße 17 im Hofe 1 Treppe.

Ein nicht zu junges, im Waschen und Plätten wohl erfahrenes Mädchen mit guten Urtheilen sucht zum 1. April

Amts-räthin **Bartels** vor dem Kirchthore.

Eine Frau für alle häuslichen Arbeiten wird sofort gesucht auf dem „Kühlenbrunnen.“

Ein Stubenmädchen auf's Land wird gesucht. Näheres Rannische Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Aufwartung wird gesucht
Rannische Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zur Wartung eines Kindes wird ein Mädchen von 14--16 Jahren gesucht Markt 17, 2te Etage.

1 Amme kann sich melden beim Dr. Stephan.

Eine herrschaftliche Wohnung

zum 1. October c. von 4—5 Stuben, 2—4 Kammern mit Zubehör, mit Garten, wird gesucht. Von jetzt schon hierauf Reflectirenden werden Offerten entgegen genommen im Bureau des von Madai-schen Kohlen-Magazins, Mauergasse Nr. 8.

Zum ersten October d. J. wird eine Wohnung von 6—7 Stuben mit Zubehör, erste Etage oder hohes Parterre, in der Mitte der Stadt belegen, möglichst mit Garten zur Mitbenutzung, zu miethen gesucht.

Gefällige Anerbietungen unter Angabe der Räume und des Miethpreises wird Herr Kaufmann **F. A. Timmler**, alter Markt Nr. 36, unter L. Z. 11 anzunehmen und zu befördern die Güte haben.

Eine Wohnung von 2 Stuben zc. u. ein Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht. Anmeldungen zwischen 12 u. 2 Uhr Hospitalplatz Nr. 1, 2 Tr.

Eine Wohnung, passend zum Einkauf von Rohproducten, wird gesucht. Offerten unter L. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Klausthorstraße oder dessen Nähe wird zum 1. April Stube, K. u. K. von 2 einzelnen Leuten zu miethen gesucht.Adr. F. H. in d. Exped. niederzul.

Ein Haus zu pachten gesucht. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Die bis jetzt von Herrn L. Kühling bei mir inne gehaltenen Keller-Räume sind anderweit zu vermieten.

Joh. Simon, Markt Nr. 15.

Große Klausstraße Nr. 7 ist eine Wohnung nebst Feuerwerkstatt zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör sind an der Promenade, Schwargasse Nr. 6, zu vermieten.

Stube, Kammer u. K. sind für 30 R. an kinderlose Leute zu vermieten alter Markt Nr. 28.

Zwei kleine Hof-Wohnungen, je 1 Stube mit Kabinet; für einzelne Personen, sowie eine mittlere Familien-Hof-Wohnung sind, Offern beziehbar, sofort zu vermieten. Näheres
gr. Steinstraße Nr. 17, parterre.

Stube, Kammer u. Küche an kinderlose Leute sofort zu vermieten gr. Berlin Nr. 16 a.

1 Wohnung für 32 R. zu verm. Geiststr. 57.

1 Werkst. m. Wohn. sogl. o. sp. verm. Leipzstr. 13.

Ein Logis von 12 Piecen ist zum 1. April für 130 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Vermiethung.

Unterberg Nr. 25 vis-à-vis der Universität sind 2 compl. Familienlogis mit Keller und Waschhaus zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer an einen einzelnen Herrn zu verm., sogl. zu bez. Mühlgraben Nr. 5.

Eine freundliche Stube, K. u. Küche vermietet an ein Paar anständige Leute Baderei Nr. 4.

Eine Parterre-Stube an einen Herrn oder Dame vermietet Baderei Nr. 4.

Stube, K. u. Küche mit Zubehör vermietet Baderei Nr. 4.

Lange Gasse Nr. 4 sind 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör an ruhige Leute zu verm.

2 freundliche Logis, St., K., Küche, Keller u. Zubehör und 2 St., K., Küche u. Zubehör zu vermieten Schloßgasse Nr. 10.

St., K., K. zc. a. e. D. Rannische Str. 4.

Stube u. Kammer, möblirt, an ein Paar Herren vermietet Baderei Nr. 4.

Anst. Schlafstellen mit Kost fl. Sandberg 1, part.

Einen Schlüssel verl. vom Steinweg bis in die Rannische Straße. Abzugeben in d. Exped. d. Bl.

Am Sonntag Abend eine schwarzseidene Mantille gefunden. Abzuholen Harz Nr. 6.

Auf dem Wege nach der „Weintraube“ eine goldene Brosche verloren. Gegen Belohnung abzugeben Harz Nr. 35, im Hofe.


Den 13. d. M. ist ein geschriebenes Liederbuch verloren gegangen. Abzug. gegen Belohnung beim Schmiedegesellen **Wilmann**, Steinweg Nr. 4.

Ein goldener Ring, Schlangenform, gez. L. S. d. 7. Octbr. 1860., verloren. Dem ehrl. Finder eine Belohnung Magdeb. Chaussee 17, auf d. Hofe links. Vor Ankauf wird gewarnt.



Letzte Anzeige.



Nur im Gasthof „zum goldenen Löwen“, Leipziger Straße, 1 Treppe, Zimmer Nr. 6. Der bereits bekannte Verkauf von nur reell rein leinenen Waaren von P. Schottländer aus Breslau, bestehend in Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern und Taschentüchern, dauert unwiderruflich nur noch bis Sonnabend den 17. d. M. Es liegt im Interesse einer jeden Haushaltung, diese vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf werthvoller garantirter reinen Leinen-Waaren zu so erstauend billigen, aber festen Preisen zu benutzen. — Ellen und halbe Stücke werden nicht verkauft. NB. Für ganz rein Leinen wird, wie bekannt, gesetzlich garantirt; ich bitte nochmals, diese günstige Gelegenheit zu berücksichtigen.  Wiederverkäufer werden früh Morgens von 8 bis 9 Uhr expedirt.

P. Schottländer aus Schlesien, wohnhaft in Breslau.

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 15. Januar Abend-Concert. Anfang Abends 7 Uhr.
Symphonie D-dur von Beethoven. F. Fiedler.

Ein Stock von bräunl. Rohr mit rechtwinkl. Wallroßgriff, eine Jagdpartie (2 Hunde, 1 Reh etc) darstellend, ist am 22. December v. J. früh 6 Uhr vom Bechershof über den Markt bis zur Post verloren. Dem ehrlichen Finder bei Abgabe **1 Thaler** in der Expedition d. Bl.

Der bekannte Herr, welcher am Sonntag Abend aus dem Saale des „Engl. Hofes“ den kleinen schwarzen Hut mitgenommen hat, wird ersucht, denselben gegen den seinigen bei Hrn. Landmann daselbst umzutauschen.

Nocco's Saal.

Donnerstag den 15. Januar: rhetorische Vorträge, ernstern und heitern Inhalts. U. a. „Sülzenthal als Eisbär“; „Die Braunschweiger Wurst“, jüdischer Schwank in 1 Act. Entrée 5 Sgr. — Billets zur Hälfte des Preises sind bis 5 Uhr bei Herrn Nocco und in meiner Wohnung „zur goldenen Rose“ zu haben. Anfang 7 Uhr.

Unter Versicherung angenehmen Genusses ladet zu dieser alleinigen öffentlichen Veranstaltung vor seiner Abreise ganz ergebenst ein
der Rhetor G. Hänßgen.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Runkewitz, Rathhausgasse Nr. 3.

Altes gutes Schmiedeeisen, 1 Comptoirpult, 1 Kutschwagen und mehrere Centner Heu zu verkaufen
Taubengasse Nr. 9.

Handwerkermeister-Verein.

Freitag den 16. Januar c. Abends 8 Uhr
in der „Tulve.“

- 1) Rechnungslegung des Vereins.
- 2) Wahl des Vorstandes.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschußbank.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach langem und schweren Krankenlager entriß uns heute der Tod unsern theuren, unbergeßlichen Vater, den Oekonomie-Inspector Kiehl, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten des Entschlafenen tieferlichst hierdurch anzeigen.

Provinzial-Frieden-Anstalt bei Halle a/S.,
am 11. Januar 1863.

Die hinterbliebenen Kinder.

Heute wurde uns unsere gute Mutter u. Großmutter, die verwittmete Pastor Lannenberger, durch einen plötzlichen Tod entrisen. Diese traurige Nachricht unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.

Halle, den 13. Januar 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.